

veröffentlicht auf *Stadtanzeiger / Filder Extra - Nachrichtenportal für Stuttgart* (<http://www.stadtanzeiger-im-netz.de>)

Waldenbuch

[Verwaltung, Gemeinderat und TSV für Verlegung des Ritter-Sport-Stadions](#)

Juni 10, 2015

Um das Ritter-Sport-Stadion gibt es in der Stadt Diskussionen. Während die Verwaltung, der Gemeinderat und der TSV Waldenbuch für eine Verlegung auf den Hasenhof sind, favorisiert es die »Initiative Hasenhof«, das Naherholungsgebiet zu erhalten und stattdessen die bestehende Anlage zu sanieren.



»Die Verwaltung und der Gemeinderat haben sich deshalb für eine Verlegung entschieden, weil wir die Chance der städtebaulichen Entwicklung ergreifen wollen«, erklärt Bürgermeister Michael Lutz. Zwar habe der bisherige Standort gute Arbeit geleistet, dennoch hätten es sich die Bürgervereiner nicht einfach gemacht und zunächst die Kosten gegenübergestellt. Demnach würde eine Sanierung mit rund 4,23 Millionen Euro zu Buche schlagen, ein Neubau dagegen nur circa 3,22 Millionen Euro kosten.

Aus Sicht der »Initiative Hasenhof« sind die Zahlen jedoch unvollständig und täuschend. »Die vorliegende Aufstellung weist Lücken auf, denn allein die Erschließung wird eine Riesensumme sein, da die derzeit durchgeführte Oberflächensanierung bereits 100 000 Euro verschlingt«, hebt der Sprecher der Initiative, Hansjörg Lange, mahndend den Zeigefinger. Er fordert eine detaillierte Kostenaufstellung seitens der Stadt.

Dialog ist wichtig

Dem möchte die Kommune zeitnah nachkommen. »Wir arbeiten an einer Machbarkeitsstudie«, versichert Lutz. Außerdem würden die elf Argumente der Initiative, darunter Bedarfsermittlung, Verhältnismäßigkeit, Kostenvergleich und Lärm, auf deren Internetseite www.waldenbuch-hasenhof.de ernst genommen. »Wir haben ein Gesprächsangebot auf dem Hasenhof gemacht und freuen uns schon auf das Treffen«, sagt der Rathauschef, »denn Dialog miteinander ist immer am besten.« Die Zusammenkunft wird entweder am 15. oder am 24. Juni über die Bühne gehen.

In der vergangenen Woche tauschten sich die Mitglieder der Initiative aus, wie das Treffen aus ihrer Sicht aussehen soll. »Unsere Argumente werden als Einwand zugrundegelegt und bis zum 12. Juni können alle Bürger ihre Anregungen abgeben«, weiß Lange. 688 Unterstützer – Stand: 8. Juni – hat die »Initiative Hasenhof«, mehr als die Hälfte davon ist aus Waldenbuch. »Es gibt aber auch viele aus dem Umkreis, die das Naherholungsgebiet erhalten möchten«, unterstreicht Lange. Entscheidend ist für die Initiative, ob ein Neubau wirklich nötig sei, wenn auch eine Sanierung möglich ist. »Wenn es unbedingt auf dem Hasenhof sein muss, wollen wir zumindest mitreden«, verdeutlicht der Sprecher der Initiative. Unterdessen hat der TSV Waldenbuch bei einer außerordentlichen Hauptversammlung mit rund 85 Prozent für einen Verkauf des Geländes des Ritter-Sport-Stadions an die Stadt votiert und damit den Weg für eine Verlegung frei gemacht.